

Ausflug ins Blaue

Am Samstag, dem 4. Mai, fahren die Frauen mit dem Zug nach Bad Neustadt. Dort begrüßte die Frauenbeauftragte Annika die fröhlichen Damen herzlich. Auf einem Rätselblatt sollten die Frauen das Ziel des Ausflugs erraten, und alle tippten richtig.

Obwohl niemand gewann, gewannen sie alle gleichermaßen. Sie hatten einfach Spaß mitgemacht. Einige Frauen verteilten selbstgemachten Eierlikör und Leckereien. In Erfurt angekommen, führen wir mit der Straßenbahn zum berühmten Fischmarkt, wo wir auf den gehörlosen Stadtführer Bastian trafen. Bastian begrüßte uns herzlich und erklärte uns die Stadt Erfurt. Der Fischmarkt ist das Herzstück der Stadt und liegt zwischen dem Domplatz und der Krämerbrücke, sodass man zwangsläufig daran vorbeikommt. Früher wurden hier Fische gehandelt, daher der Name. Heute ist es einfach nur ein Platz, auf dem kein Markt mehr stattfindet. Rund um den Fischmarkt befinden sich wunderschöne alte Gebäude mit kunstvoll verzierten Fassaden. Diese gehörten einst wohlhabenden Bürgern Erfurts, und einige Häuser haben eigene Namen wie "Zum Roten Ochsen" oder "Zur Guldernen Krone". Natürlich ist das Erfurter Rathaus ebenfalls einen Besuch wert. Die beeindruckende Altstadt mit ihren schönen Gassen und Häuserfassaden ist etwas ganz Besonderes – an jeder Ecke gibt es etwas zu entdecken, sei es ein hübsches Café, ein Geschäft oder ein Laden. Erfurt ist sehr grün, mit vielen Blumen und Parks sowie umgebendem Wald. Die Stadt wird auch als Blumenstadt bezeichnet.

Die Krämerbrücke, eines der Wahrzeichen von Erfurt, ist die längste durchgehend mit Häusern bebaute und bewohnte Brücke Europas. Hier stellen Händler noch immer ihre Handwerkskunst aus. Das jüdisch-mittelalterliche Erbe mit der Alten Synagoge, der Mikwe und dem Steineren Haus wurde in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen.

Wir besuchten den Domplatz, um Annika bei ihrem Dank an den großartigen Stadtführer Bastian zu begleiten. Er hatte uns sehr gut gefallen. Nach einem ausgiebigen Spaziergang durch die Altstadt machten wir einen kurzen Abstecher in ein Eiscafé und kehrten dann im Restaurant "Feuerkugel" ein, bevor es wieder nach Hause ging.

Ein besonderes Erlebnis in Erfurt, besonders dank des großartigen Stadtführers Bastian und des optimalen Wetters.

Ein herzliches Dankeschön geht an Annika für die großartige Idee und ihren Einsatz.

Bericht von M. Friedrich/J. Vogel